

Lehrerinnen mit islamischen Kopftuch - Skandal oder Meinungsfreiheit?

Beitrag von „anjawill“ vom 25. April 2018 20:00

Ich bin dagegen. Und das aus zwei Gründen.

Wir in Deutschland kämpfen für etwas, wogegen andere Frauen kämpfen. Frauen die gerne ihren Hidjab ablegen würden, aber nicht können.

<https://www.independent.co.uk/news/people/me...s-a7160146.html>

Wer einmal Gespräche mit progressiven Muslimen führt, hört des Öfteren, dass das Kopftuch nichts mit dem Selbstbewusstsein von Frauen zu tun hat, sondern ein klares Signal der Abgrenzung zur westlichen Gesellschaft darstellt. Seit einigen Jahren nimmt der Trend zu, dass auch schon junge Mädchen verschleiert werden und der Druck auf liberale Muslime nimmt zu. Ich kenne einige muslimische Familien, die seit den 80ern in Bayern leben, die sehr aufgeschlossen und tolerant sind. Diese Familien mussten sich schon öfter Fragen gefallen lassen, warum ihre Töchter so liberal aufgewachsen und kein Kopftuch tragen.

Mit dieser Diskussion schaden wir den liberalen Muslimen und da ist es ganz egal, dass das Kopftuch hin und wieder auch als pubertäre Protest-Bedeckung getragen wird, um die Eltern zu schocken.

Der zweite Grund ist ein persönlicher.

Ich möchte nicht, dass meine Kinder von einer Frau mit Kopftuch unterrichtet werden, ebenso wenig würde ich meine Kinder auf eine katholische Schule schicken. Religion ist Privatsache. Aber ich habe als Bayer kein Problem mit dem Kreuz.